



Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

CDU/UfA-Fraktion
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

18.08.2025

**„Anlieger frei“ im Egertweg und Hofäckerweg in Böfingen
- Ihr Antrag Nr. 110 vom 07.05.2025**

Sehr geehrte Frau Stadträtin Münch,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 07.05.2025, der darauf abzielt, das Parken Ortsfremder in den genannten Straßen zu verhindern.

Ihr Vorschlag, die Regelung „Anlieger frei“ einzuführen, hat jedoch in erster Linie zum Ziel, Durchgangs- und Schleichverkehre in Wohnstraßen zu unterbinden. Grundsätzlich eignet sich die Regelung nicht, um Fremdpendende aus einem Wohngebiet fernzuhalten. In der Praxis ist die Kontrolle des Verbots kaum möglich, weil zum Personenkreis der Anlieger nicht nur die Bewohner*innen zählen, sondern alle, die ein tatsächliches Anliegen in den hiesigen Straßen haben. Dazu zählen zum Beispiel Besucher*innen, Lieferdienste, Handwerkerdienste etc. Der Gemeindliche Vollzugsdienst kann nicht sicher feststellen, ob ein parkendes Fahrzeug dem Anliegerinteresse unterliegt oder nicht. Jede*r Fahrer*in kann angeben, jemanden in der Straße zu besuchen oder dort etwas erledigen zu müssen.

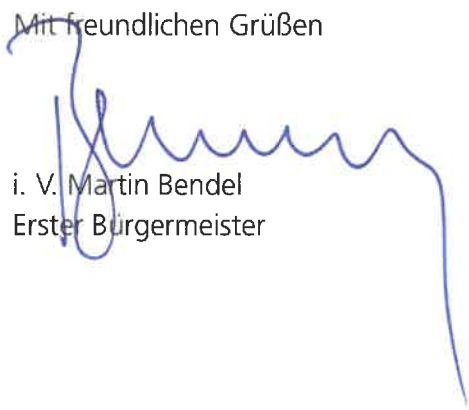
Eine Folge der Ausweisung als Anliegerstraßen wäre außerdem, dass eine entsprechende Beschilderung Erwartungen der Anwohnerschaft in Bezug auf intensive Kontrollen weckt, die weder vom Gemeindlichen Vollzugsdienst noch von der Polizei erfüllt werden können. Aus diesen Gründen wird von der Ausweisung des Hofäckerwegs und des Egertwegs als Anliegerstraße abgesehen.

Die Konzeptentwicklung „Bewohnerparken“ ist in diesem Bereich derzeit nicht vorgesehen, da meine Verwaltung sich auf die Einführung des Mischparkens in den an die Innenstadt angrenzenden Bereichen konzentrieren, wie Sie mit Blick auf die zurückliegenden Diskussionen und Abstimmungen wissen. Zudem handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, die grundsätzlich von allen Verkehrsteilnehmer*innen genutzt werden darf.

Ich bitte um Verständnis, dass wir daher den Vorschlag nicht aufnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

i. V. Martin Bendel
Erster Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large initial 'M' followed by a series of wavy lines, ending in a long vertical stroke.